Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang. Nr. 46 Druck von Rud Stiefenhofer.

Wien, Montag 25. Februar 1895

(N. ö. Landesausschuß.) Der n. ö. Landesausschuß hat in seiner letzten Sitzung auf Grund mehrerer Beschlüsse des n. ö. Landtages um Reihe von Personal-Angelegenheiten der Landesverwaltung zugestimmt und nach den von den k. k. Bezirksausschüssen eingelangten Vorschlägen die Vertheilung der Interessen der sogenannten Landes-Lotteriebeiträgen-Stiftung vorgenommen. Dem Bezirksausschuß Waidhofen a. d. Thaya wurde zur Aufnahme eines Darlehens von 10.000 fl die Genehmigung ertheilt und in drei Fällen für Wasserleitungsbauten Subventionen im Gesammtbetrage von 850 fl bewilligt. Für 2 Landesfreiplätze in k. k. Offizierstöchter-Erziehungsinstitute in Hernals wird der Concurs ausgeschrieben werden. An Milchspeisen-Anstalten für Schulkinder in 50 verschiedenen Gemeinden wurden aus der vom Landtage bewilligten Dotation außerordentliche Subventionen angewiesen und an Beamte von 16 k. k. Finanzämtern für Besorgung der Geschäfte der Bezirksschulbehörde Remunerationen gewährt. Die Mietsvertrage für Gendarmerie-Unterkunft in H. Weil an der Gölsen, Göstl, Lösenkirchen, Thams Schönau, Mödling und H. Eggd wurden genehmigt.

(Die Ziehung der Donaulotterie-Lose) findet morgen (Aschermittwoch) abends 10 Uhr im großen Saal im neuen Rathhaus, 1. Stock öffentlich statt. Der Zugang zum Ziehungslocale ist von der Lichtenfelsgasse über Stiege 1.

(Das historische Museum der Stadt Wien) war gestern (Sonntag) von mehr als 1.000 Personen besucht, die der neuen Gemäldesammlung und insbesondere dem „Lichtenstein-Zimmer" ihre vollste Aufmerksamkeit und Bewunderung zuwendeten. Das städtische Museum wird auch morgen (Dienstag) von 9 bis 12 Uhr, in der Folge aber jeden Dienstag und Donnerstag von 9 bis 2 Uhr und jeden Sonn- und Feiertag von 9 bis 1 Uhr für den unentgeltlichen Besuch des Publikums geöffnet sein.

(Communalanlehen.) Freitag den 1. März findet im neuen Rathhause um 9 Uhr Vormittags die Ziehung des 35 Millionen Kronen Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1895 statt. Abends 6 Uhr wird die Ziehung der Lose des Wiener Communalanlehens vom Jahre 1874 vorgenommen.

Bei beiden Ziehungen werden zwei k. k. Notare, unserer Stadt und Gemeinde räthe, der Cassenreferent des Magistrates Rath Silberbauer, der städtische Oberbuchhalter Nalbock und der Vorstand der k. k. Hauptkasse Richter zugegen sein.